

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln am 15.02.2023.

Sitzungsort: Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 21:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Arnd Rutenbeck CDU

Ratsmitglieder

Waldemar Bogus UBG

Martin Gesmann CDU

Leon Henke CDU

Richard Mannwald Bündnis 90/Die Grünen

Heinz Siehoff SPD

Sachkundige/r Bürger/in

Markus Lunau CDU bis TOP 4, 20.40 Uhr

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Stephan Gerlach Bündnis 90/Die Grünen für Frau Schürkötter

Dr. Andrea Quadt-Hallmann CDU für Herrn Seifert

Hartmut Rulle CDU für Herrn Schiewerling

Teilhabebeauftragte/r

Maria Dörndorfer

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Stefanie Averwald

SPD ab TOP 2, 19.13 Uhr für

Herrn Zbick

Britta Demming

FDP für Herrn Wrobel

Vertreter der Kirchen

Carola Ansmann

Vertreter der Schulen

Heinrich Willenborg

Von der Verwaltung

Doris Block

Michaela Faber

Benedikt Gellenbeck

Als Gast

Ronja Gattinger Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland Recklinghausen zu TOP 3

Lioba Krüger-Rosenke Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland Recklinghausen zu TOP 3

Ingo Hoppe Verein für katholische Arbeiterkolonien in Westfalen zu TOP 3

Thomas Niemann Verein für katholische Arbeiterkolonien in Westfalen zu TOP 3

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Vorsitzende, Herr Rutenbeck, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bildung und Soziales fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Gesamtschule Roxel

Frau Block berichtet, dass die Bezirksregierung Münster keine Genehmigung für die Errichtung einer Gesamtschule in Roxel erteilt hat. Ein Beschluss, ob gegen die Nichterteilung der Genehmigung Klage erhoben wird, steht von Seiten des Rates der Stadt Münster noch aus.

Anmeldesituation zum Kindergartenjahr 2023/2024

Frau Block informiert, dass die Anmeldezahlen für das nächste Kindergartenjahr sehr hoch seien und weiter mit Überbelegungen in einigen Kindertageseinrichtungen zu rechnen sei. Vor allem sähe es kritisch im Ortsteil Appelhülsen aus, wo noch weitere Plätze benötigt werden. Hierzu sei man im Gespräch mit dem Kreisjugendamt und den Kindertagesstätten-Trägern.

Stärkungspakt NRW – gemeinsam gegen Armut

Herr Gellenbeck teilt mit, dass das Land Nordrhein-Westfalen Unterstützungsleistungen für das Jahr 2023 zur Aufrechterhaltung des Betriebs von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur sowie für Einzelfallhilfen gewährt.

Neben einzelnen Einrichtungen der sozialen Infrastruktur können auch Bürgerinnen und Bürger über kommunale Verfügungsfonds bzw. Härtefallregelungen direkt oder mittelbar unterstützt werden. Dies gilt insbesondere zur Vermeidung von Überschuldungen, Energiesperren und Wohnungsverlusten. Nach Abstimmung mit den Sozialamtsleitern im Kreis ist hierzu ein entsprechen-

der Presseaufruf beabsichtigt.

Werkstatttag „Teilhabe“

Herr Rutenbeck berichtet, dass die Werkstatt „Teilhabe“ durchgeführt worden sei und gibt das Wort an Frau Dörndorfer in ihrer Funktion als Teilhabebeauftragte.

Frau Dörndorfer berichtet über den Anstoß im Teilhabebeirat für die Durchführung eines solchen Tages, die behandelten Themenschwerpunkte in den einzelnen Gruppen, den daraus gewonnenen Erkenntnissen sowie den Ideen der Teilnehmer:innen.

Als Fazit stellt sie fest, dass noch sehr viel Arbeit vor ihnen liegt und daher weitere Treffen in Kleingruppen beabsichtigt seien.

Protokolle des Teilhabebeirates

Herr Rutenbeck regt an, die Protokolle des Teilhabebeirates zukünftig unterjährig, wie die Protokolle des Runden Tisches, dem Ausschuss für Bildung und Soziales zur Kenntnis zu geben.

Schulsozialarbeiterstelle

Auf Nachfrage von Frau Demming berichtet Frau Block, dass eine zusätzliche Stelle für Schulsozialarbeit im Haushalt eingeplant sei. Herr Gellenbeck ergänzt, dass es Ziel sei, diese Stelle im Sommer zu besetzen. Die Stellenausschreibung erfolgt in Kürze.

3	Soziale Beratungsangebote in Nottuln (Suchtberatung, Wohnungslosenhilfe, Sozialpsychiatrischer Dienst) Vorlage: 019/2023
----------	---

Herr Rutenbeck teilt mit, dass sich die Vertretung des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamts Coesfeld zur Sitzung abgemeldet hat und begrüßt sodann Frau Gattinger und Frau Krüger-Rosenke von der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland Recklinghausen sowie Herrn Hoppe und Herrn Niemann vom Verein für katholische Arbeiterkolonien in Westfalen.

Frau Gattinger und Frau Krüger-Rosenke stellen sich kurz vor und erläutern anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage Nr. 1) das Wirken der Sucht- und Drogenberatungsstelle im Kreis Coesfeld.

Insbesondere gehen sie auf die Grundsätze der Beratung, Anzahl der Beratungen und deren Schwerpunkte, verschiedene Angebote und Unterstützungsleistungen, spezielle Programme der

Sucht- und Drogenberatungsstelle im Kreis Coesfeld sowie Kooperationen und Vernetzungen ein.

Darüber hinaus erläutert Frau Gättinger die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Ziele im Bereich der Substitution.

Herr Rutenbeck bedankt sich für den lebendigen Vortrag.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder von Frau Krüger-Rosenke beantwortet.

Herr Hoppe und Herr Niemann vom Verein für katholische Arbeiterkolonien in Westfalen stellen anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage Nr. 2) das Projekt „Endlich ein Zuhause im Kreis Coesfeld“ vor.

Zunächst stellt Herr Hoppe den Verein vor und geht auf Unterstützungsangebote für Personen die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind ein. Darüber hinaus verdeutlicht er die Ziele der Landesinitiative, erläutert die Vorgehensweise und berichtet, dass es sehr wichtig sei Wohnraum für Menschen im Niedriglohnsektor zu schaffen.

Danach stellt Herr Niemann die Zielgruppe des Projektes vor, erläutert die Organisation und die Kooperation mit Alexianer IBP GmbH und WohnBau Westmünsterland sowie die Zuständigkeitsaufteilung und Ansprechpartner im Kreis Coesfeld.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder von Herrn Hoppe und Herrn Niemann beantwortet.

Herr Rutenbeck bedankt sich bei den Vortragenden und wünscht für die weitere Arbeit alles Gute.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

zur Kenntnis genommen

4	Satzung der Gemeinde Nottuln über die Erhebung und Unterhaltung von Übergangswohnheimen Vorlage: 010/2023
----------	--

Nachdem Herr Rutenbeck den Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, berichtet Herr Gellenbeck, dass für die vorhandenen 83 Wohnungen an 10 Standorten kostendeckend kalkulierte Benutzungsgebühren erhoben werden.

Er weist darauf hin, dass im Vorfeld der Sitzung sehr viele Fragen aufgekomen seien und daher die Satzung und Kalkulation nochmals der Vorlage zur Information beigelegt wurde. Einzelfälle könnten in dieser Sitzung jedoch nicht geklärt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Rulle erläutert Herr Gellenbeck die einbezogenen Kosten in der Kalkulation. Bei den Personalkosten weist er darauf hin, dass es sich hierbei ausschließlich um Kosten der Hausverwaltung, zum Beispiel Hausmeisterkosten handelt. Sozialarbeiter- und Sachbearbeiterkosten seien in der Kalkulation nicht berücksichtigt worden. Er informiert weiter, dass die Satzung vor Gericht bereits geprüft wurde und es diesbezüglich keine Beanstandungen gab. Er berichtet, dass bei Notunterkünften, zum Beispiel höhere Energieverbräuche, Verschleiß und Betreuungsbedarfe zu verzeichnen seien, die Kosten der Nutzungsentschädigung jedoch in der Leistungsgewährung in vollem Umfang anerkannt würden. Er erklärt, dass Nutzungsgebühren nicht mit der ortsüblichen Miete verglichen werden können.

Auf Frage von Herrn Rutenbeck, wie mit dem eingereichten Fragenkatalog von Herrn Danzinger umgegangen werden soll, erklärt die SPD-Fraktion, dass Fragen bereits in Teilen angesprochen wurden und darüber hinaus keine weiteren Fragen von Seiten der SPD-Fraktion bestehen.

Fragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich Sozialarbeit und Trägerschaft der Notunterkunft „Turnhalle am Niederstockumer Weg“, werden von Frau Block und Herrn Gellenbeck beantwortet.

Frau Block informiert, dass viele Personen vom Aufenthaltsstatus her nicht mehr in Notunterkünften wohnen müssten, jedoch keinen adäquaten Wohnraum finden würden.

Dieses bestätigt Frau Ansmann und berichtet, dass das „Offene Ohr“ (Pfarrcaritas) bisher erst eine erfolgreiche Wohnungsvermittlung verzeichnen konnte.

Aus dem Zuschauerraum werden ebenfalls Situationsberichte bezüglich überteuerte Mietangebote dargestellt.

Herr Rutenbeck bittet die Parteien, die Impulse von heute, in Richtung „bezahlbaren Wohnraum“, bei zukünftigen politischen Entscheidungen im Rahmen der Entwicklung von Baugebieten im Ausschuss für Planen und Bauen mit einfließen zu lassen.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zur Kenntnis genommen

5 Verschiedenes

Kein Beratungsgegenstand.

Arnd Rutenbeck
Vorsitzender

Michaela Faber
Schriftführerin